

MACHEN SIE MIT!

Tipps für Aktionen zum Internationalen Museumstag



39. Internationaler Museumstag 2016

Museums and Cultural Landscapes - Museen und Kulturlandschaften

Am 22. Mai 2016, in ganz Österreich



Warum ein Internationaler Museumstag?

Der Museumstag wurde 1978 vom Internationalen Museumsrat ICOM (International Council of Museums) ins Leben gerufen, um die Öffentlichkeit auf die Rolle der Museen, die diese in der gesellschaftlichen Entwicklung einnehmen, aufmerksam zu machen. Seither macht der jährlich stattfindende Museumstag auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der Museen in aller Welt aufmerksam. ICOM Österreich ist mit über 1,700 Mitgliedern die größte Organisation der Museen und Museumsfachleute in Österreich und als Teilorganisation von ICOM (International Council of Museums) Mitveranstalterin des Internationalen Museumstags. Weltweit organisieren mehr als 35'000 Museen in mehr als 140 Ländern auf allen 5 Kontinenten Aktionen und Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag.

Der Internationale Museumstag findet in Österreich am Sonntag, 22. Mai 2015 statt

Der weltweit festgesetzte Termin für den Internationalen Museumstag ist der 18. Mai 2015. In Österreich, Deutschland und der Schweiz ist es üblich, diesen immer am nächstgelegenen Sonntag zu veranstalten.

Museen und Kulturlandschaften

Museen tragen heute nicht nur Verantwortung für ihre Sammlungen, sie sind auch für ihr Umfeld – die Communities in den Städten und Dörfern – von großer Bedeutung. Museen vermitteln einerseits in Dauer- und Spezialausstellungen ihren Forschungsbereich an ein breites Publikum, sie binden aber auch das Kultur- und Naturerbe um sie herum in diesen Prozess mit ein. Museen stärken damit das so wichtige Verständnis für das Miteinander von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur – und sie engagieren sich auch für eine nachhaltige Entwicklung zum Schutz unserer Umwelt.

Machen Sie mit!

Der Internationale Museumstag bietet die einzigartige Gelegenheit, die vielfältige und reiche Museumslandschaft Österreichs vorzustellen. Auf spielerische Weise können Sie Besucher auf die Stärken der Museen aufmerksam machen und gleichzeitig Ihre eigene Institution hervorheben. Am Internationalen Museumstag beteiligen sich Museen in ganz Österreich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen einen spannenden internationalen Museumstag!



Das Thema: Museen und Kulturlandschaften

Das Thema des Internationalen Museumstages 2016 stellt ein Zusammenspiel von Natur und Geschichte, von Kultur- und Naturerbe in den Mittelpunkt.

Kulturlandschaften verändern sich fortwährend und erfinden sich immer wieder neu. Sie sind das Produkt von geologischen und geografischen Gegebenheiten und den prägenden Eingriffen durch zeitliche und menschliche Einwirkungen. Der Mensch als Individuum und Gemeinschaft ist dafür verantwortlich, diese Landschaften zu formen und zu erhalten.

Museen schützen mit dem Erhalt des Wissens über Geschichte, Funktion und Tradition der Kulturlandschaften aktiv unser Kulturerbe

Museen tragen hier eine besondere Verantwortung. Ihre Sammlungen beinhalten jene Objekte, die das materielle und immaterielle Erbe einer Region, einer Kulturlandschaft erhalten. Sie behalten mit Ihrem Wissen und Ihrer Expertise alte Kulturtechniken in Erinnerung und sind das lebendige kulturelle Gedächtnis der sie umgebenden Landschaft. In dieser Funktion können Museen auch eine aktive Rolle für eine nachhaltige Entwicklung und zum Schutz unserer Umwelt einnehmen.

Museen sind auch für ihr Umfeld – die Communities in den Städten und Dörfern – von großer Bedeutung. Sie vermitteln in Dauer- und Spezialausstellungen nicht nur ihren Forschungsbereich an ein breites Publikum, oft binden sie das Kultur- und Naturerbe um sie herum in diesen Prozess mit ein. Museen stärken damit das so wichtige Verständnis für das Miteinander von Menschen und schlagen Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen.

Museen verändern sich fortwährend und erfinden sich immer wieder neu

Genauso wie die umgebenden Kulturlandschaften permanenter Veränderung unterworfen sind, so orientieren sich auch die Museen an aktuellen Fragestellungen. In der Auseinandersetzung mit Sammlungsobjekten aus verschiedenen Epochen und Kulturen können Veränderungen eingeordnet und erforscht werden, um die eigene Identität immer wieder neu zu definieren.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist der Schutz und Erhalt unseres gemeinsamen Kulturellen und Naturellen Erbes von größter Wichtigkeit. Das Verstehen um die Bedeutung alter und neuer Kulturlandschaften ist für das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturen entscheidend.



Die Facts:

Veranstalter:

ICOM International unterstützt von den jeweiligen nationalen Verbänden –
in Österreich: **ICOM Österreich** (www.icom-oesterreich.at)

Wer organisiert den Museumstag?

Museen in ganz Österreich

Machen Sie mit!

In drei einfachen Schritten sind Sie dabei:

1. Organisieren

- Organisieren Sie eine oder mehrere Veranstaltungen zum Thema „Museen und Kulturlandschaften“

2. Koordinieren

- Stimmen Sie sich mit den Museen in Ihrer Region ab.
- Gemeinsame Aktivitäten stärken die regionale Präsenz.

3. Anmelden

- Stellen Sie Ihr Programm auf Ihrer Website online.
- Senden Sie Programmhinweise & Links an ICOM Österreich: icom@icom-oesterreich.at
- Alle teilnehmenden Museen werden auf der Österreichischen Website zum Internationalen Museumstag kommuniziert:

Welche Art von Veranstaltungen?

Ideen zur Entwicklung Ihres Programms:

Wir wollen so viele österreichische Museen wie möglich für die Teilnahme am Internationalen Museumstag gewinnen! So können wir unseren Besucher/innen die Vielfaltigkeit und Stärke der österreichischen Museumslandschaft präsentieren. Der Besuch der Veranstaltungen bzw. Ausstellungen muss nicht zwingend kostenlos sein – viele Museen gewähren an diesem besonderen Tag jedoch Gratis Eintritt.

Das angebotene Programm kann sehr vielfältig sein und soll auf die Stärken und Spezialisierungen des jeweiligen Museums eingehen. Dies könnten z.B. Sonderführungen, Workshops, Lesungen, Spezialausstellungen, Vorträge oder auch kulinarische Spezialitäten sein.



Umsetzungsideen

1) Einzigartigkeit des Museums hervorheben

- Viele Objekte in musealen Sammlungen können aus Platzgründen in den Dauerausstellungen nicht gezeigt werden, tragen aber zur Eigenheit des Museums bei. Vielleicht hat auch Ihr Museum im Depot Ausstellungsstücke, die nirgends sonst besichtigt werden können und deshalb einen Tag lang in den **Mittelpunkt** gestellt werden.
- Beleuchten Sie einen **Schwerpunkt** Ihrer Sammlung, welcher die Einzigartigkeit Ihrer Institution ausmacht (z.B. Mittelalterliche Skulpturen, Keramik oder Landschaftsgemälde etc.), indem Sie eine spezielle Führung dazu veranstalten.
- Erlauben Sie den Besucher/innen einen **Blick hinter die Kulissen** des Museums: Machen Sie eine Sonderführung ins Depot, zeigen Sie die Werkstätten der Restaurierung oder stellen Sie das Team der Museumsmitarbeiter/innen vor.
- Ermöglichen Sie einen **Dialog** mit der Sammlung: Laden Sie eine bekannte Persönlichkeit ein, die ihr Lieblingsobjekt und die Vorliebe für ihr Museum präsentiert.
- **Verbindende Künste**: Binden Sie Theater, Musik, Tanz oder Handwerk in Ihr Programm ein.
- Machen Sie Ihr Museum zum **Lernort**: Laden Sie Schulklassen zu Workshops in Ihre Institution ein, präsentieren Sie außergewöhnliche Objekte und laden Sie dazu ein, neue Erfahrungen zu machen.

2) Museumslandschaft bekannt machen

- **Rund um das Museum**: Vielleicht bietet sich die Gelegenheit für Exkursionen zu anderen Museen in der Nähe. Weisen Sie darauf hin, indem Sie weitere Museen empfehlen.
- **Kooperationen**: Schließen Sie sich mit anderen Museen Ihrer Region für ein gemeinsames Thema zusammen und zeigen Sie die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten.

3) Weitere Veranstaltungsideen

- Durch **partizipative Angebote** kann ein Museumsbesuch zum persönlichen Erlebnis gemacht werden (z.B. mit Workshops, Ateliers für Erwachsene und Kinder).
- Zeigen Sie Ihr **barrierefreies Museum**: Planen Sie eine spezielle Führung für Seh- oder Hörbehinderte Museumsbesucher.
- **Gegenüberstellen und vergleichen**: Ausstellungsobjekte mit langer Vergangenheit treffen auf Exponate der Moderne.



4) Informieren, Einladen, Kommunizieren

- Verwenden Sie das Logo des Internationalen Museumstages



- Sie finden **grafisches Material**, wie **Logo, Banner, Plakat, Sujets** zum **Download** auf der Website Internationalen Museumstag in Österreich:
...link...
- **Kündigen Sie Ihre Veranstaltung(en) zum Int. Museumstag auf Ihrer Website an** und nutzen Sie alle Ihnen zugänglichen medialen Kanäle, besonders auch **Facebook** oder **Instagram**.
- Sie können auch eine eigene **Presseaussendung** – z.B. an lokale und regionale Medien – aussenden.

ICOM Österreich informiert nationale Medien über Presseaussendungen und kommuniziert den Internationalen Museumstag in Österreich

- auf der **neuen Website**: ...link..
- auf der **ICOM Österreich-Website**: www.icom-oesterreich.at
- auf der **ICOM Österreich Facebook-Seite**: <https://www.facebook.com/icom.oesterreich/>
- in unseren **Newslettern & Sondernewslettern**

5) Weitere Empfehlungen:

- **Heißen Sie Ihre Besucher/-innen freundlich willkommen** – vielleicht werden aus erstmaligen Gästen treue Museumsbesucher/innen.
- **Weniger ist mehr.** Ein zu vielfältiges, kleinteiliges Programm kann Museumsmitarbeitende an ihre Grenzen bringen und das Publikum überfordern. Konzentrieren Sie sich besser auf eine oder zwei Veranstaltungen.
- **Zeigen, was man hat.** Der Museumstag ist auch eine gute Gelegenheit, in etwas festlicherem Rahmen auf neue Ausstellungen, Projekte, Veranstaltungen oder Sammlungsgegenstände aufmerksam zu machen.
- **Essen macht Freude.** Es hat sich bewährt, Verköstigung vor Ort anzubieten. Die Besucher/-innen verweilen länger und ein reger Austausch, auch mit den Museumsleuten, kann leichter entstehen.



Wichtige Links:

Der Internationale Museumstag in Österreich:

<http://www.internationaler-museumstag.at/>

ICOM Österreich:

<http://icom-oesterreich.at>

ICOM Österreich Facebook-Seite

<https://www.facebook.com/icom.oesterreich/>

International Museum Day official website:

<http://imd.icom.museum>

Facebook: International Museum Day

<http://www.facebook.com/internationalmuseumday>

Haben Sie noch Fragen?

Wir stehen Ihnen für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung!

Mag. Elke Kellner

Geschäftsführerin

ICOM Österreich

c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH

Judenplatz 8/8, A-1010 Wien

T:+43 - 1 - 535 04 31 600

